















*comme il faut*





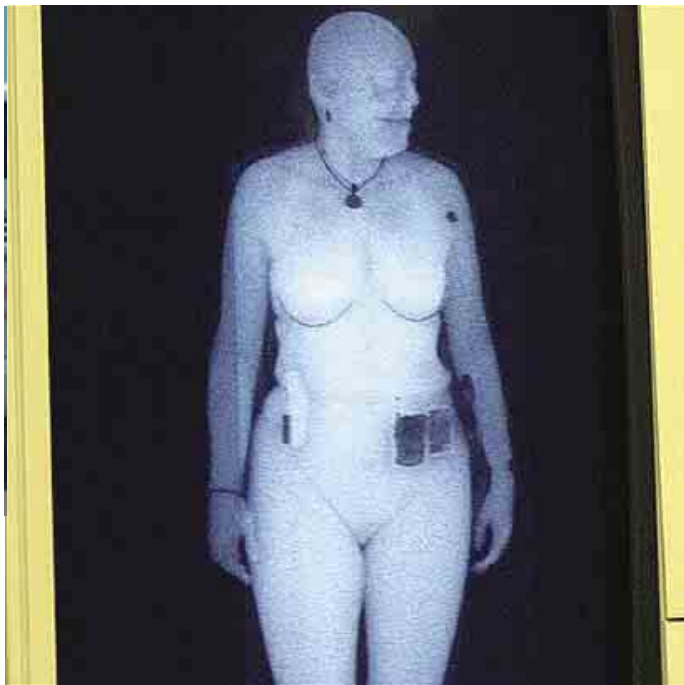




## 20. Donnerstag - leiden wie ein Geist













Franka Hörschemeier im Lehmbruck-Raum, Hamburger Kunsthalle















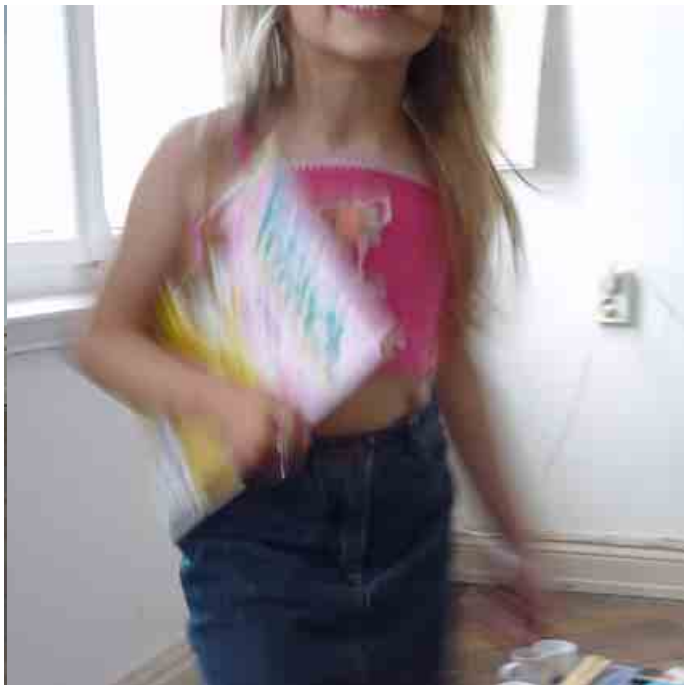


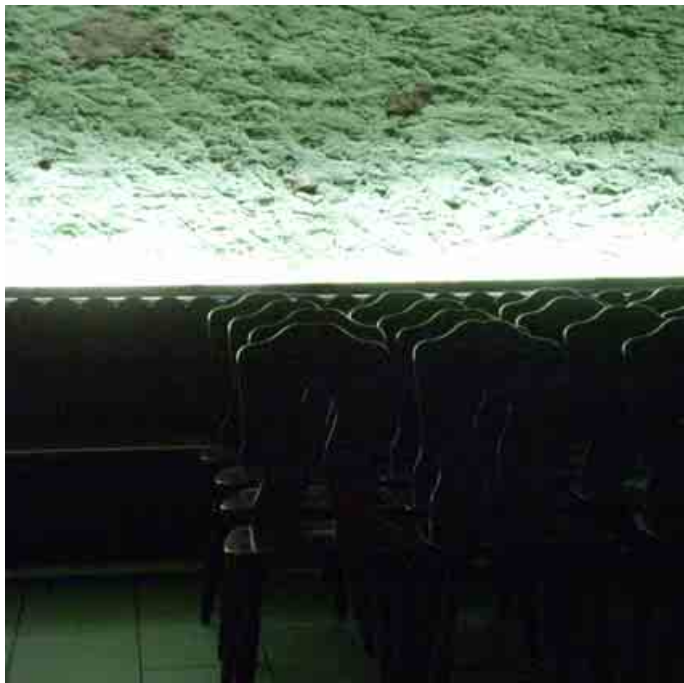






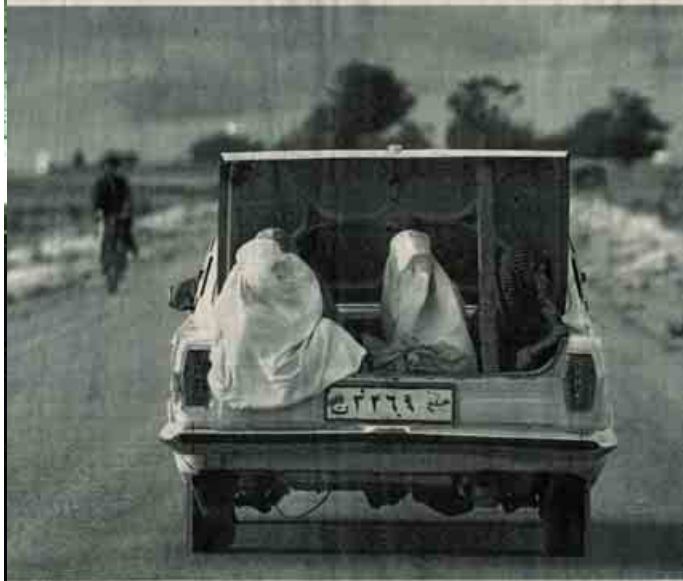






## Das versteckte Leben

an nicht viel besser als vor dem Krieg. Weil es dieselben Männer sind, die über ihr S



In Mazar-i-Scharif. Afghanische Frauen reisen im Kofferraum eines Taxis. Die Männer sitzen vorn.

AP/WIDE WORLD





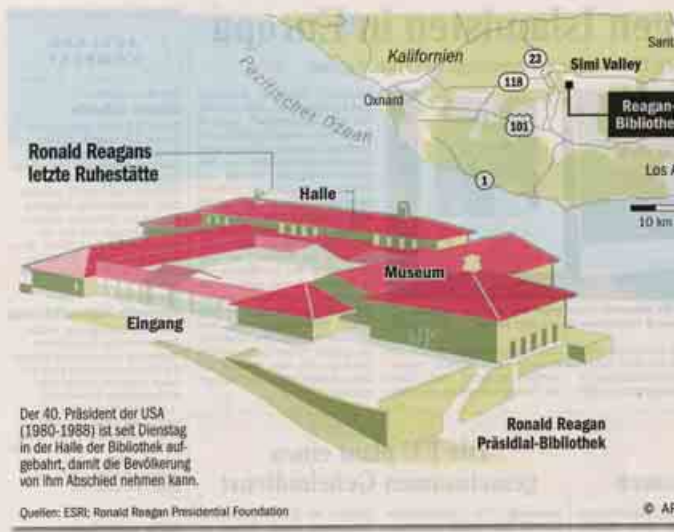




Irak-Krieg und die Folgen: Streit über harte Verhörmethoden









Roland Schefferski, Enklave





# Reichspräsident in Badehose

„Bilder und Macht im 20. Jahrhundert“ im Bonner Haus der Geschichte



0148756 / 040-01277

## Wie sich Politiker inszenieren



In der Ausstellung „Bilder und Macht im 20. Jahrhundert“ wird anhand von etwa 500 Exponaten gezeigt, wie sich Politiker in der Ver-



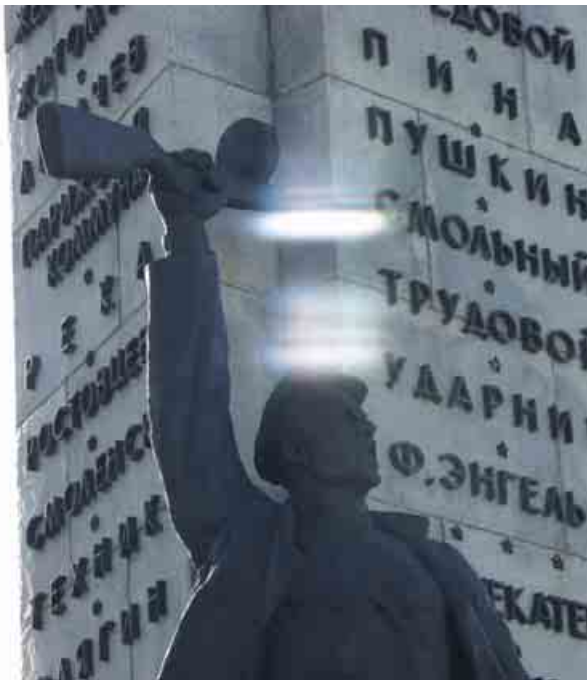














## CDU: Tausende Kriminelle kamen durch Reiseerleichterung ins Land

Opposition wirft Auswärtigen Amt Rechtsbruch vor / Vorermittlungen gegen Angehörige von Außen- und Innenministerium

**B**ERLIN, 2. März. Die Vorwürfe, die die Union gegen das Auswärtige Amt erhebt, sind nun durch Fahndungen bei den Visaverfahren seit dem Jahr 2006, bei der Bundesregierung in den Visaeinbau der Botschaften der G25-Staaten veranschaulicht. Die CDU-Fraktion im Bundestag hat am Dienstag den Innen- und Außenminister (Ulrich Gießer) und den Leiter des Auswärtigen Amtes (Gert-Dirk Hoffmann) zur Verantwortung gezogen. Die CDU-Fraktion im Bundestag hat am Dienstag den Innen- und Außenminister (Ulrich Gießer) und den Leiter des Auswärtigen Amtes (Gert-Dirk Hoffmann) zur Verantwortung gezogen. Die CDU-Fraktion im Bundestag hat am Dienstag den Innen- und Außenminister (Ulrich Gießer) und den Leiter des Auswärtigen Amtes (Gert-Dirk Hoffmann) zur Verantwortung gezogen.

Mittwoch soll die Bundestagung in der aktuellen Platschperiode im Parlament über die Fahndungen berichten. Hintergrund ist ein Missbrauch des Visaverfahrens, das seit 3. März 2006 unter dem damaligen parlamentarischen Staatssekretär Ludger Wahn (Grüne). Mit dem Erlaubnis wurde das Visa-Verfahren für die Einreise nach Deutschland erleichtert. Botschaften wurden angewiesen, selbst bei Zweifeln zu Gunsten der Antragsteller zu entscheiden. Seit 2002 wurde zudem ein sogenanntes Reisebüro als Visaverfahrensmittler eingesetzt. Die CDU-Fraktion im Bundestag hat am Dienstag den Innen- und Außenminister (Ulrich Gießer) und den Leiter des Auswärtigen Amtes (Gert-Dirk Hoffmann) zur Verantwortung gezogen.

ge Amt mit dem Bundesinnenministerium geteilt. Wie der Stern berichtet, hat Außenministerin Kerstin Giese (Grüne) nach der Sitzung, bei der diese Einigung erzielt wurde, kein Protokoll mehr erstellt. Die Reisebürofirma soll sich über einen Vermittlungskaufmann vertrieben werden sein. Gegen ihn ermittelte inzwischen die Kölner Staatsanwaltschaft wegen Korruptionsverlebens. Bei der Untersuchung gegen einen ehemaligen Schlichter Anfang Februar und dem Kölner Landgericht fand der Vorermittlung der

ree. Ulrich Gießer, die die Handlungweise des Auswärtigen Amtes. Mit dem Erlaubnis und dem geltende Recht eingehalten werden. „Das war ein klarer Fall des politischen Letztbegriffs der auswärtigen Amt gegenüber der bestehenden Rechtslage“, so Gießer. Die Bundestagung mit dem Außen- und Innenminister in Bonn wird die CDU-Fraktion im Bundestag am Dienstag den Innen- und Außenminister (Ulrich Gießer) und den Leiter des Auswärtigen Amtes (Gert-Dirk Hoffmann) zur Verantwortung gezogen. Die CDU-Fraktion im Bundestag hat am Dienstag den Innen- und Außenminister (Ulrich Gießer) und den Leiter des Auswärtigen Amtes (Gert-Dirk Hoffmann) zur Verantwortung gezogen.

Böhrner 2. 3. 3. 09



































# ig bis zum Beweis des Gegenteils

*Häftlinge von Guantanamo anhören – einen fairen Prozess erhalten sie nicht*



Ein Gefangener in seiner Zelle in Guantanamo Bay. Die USA sehen in ihm einen extrem gefährlichen Terroristen.

## Völkerrecht kennt keine „illegalen Kämpfer“

In Guantanamo Bay halten die USA 594 Menschen aus rund 40 Ländern gefangen. Unter ihnen sind Afghananen,

Die Genfer Konventionen, die auch von den USA unterschrieben wurden, kennen jedoch keine „illegalen Kämp-

fer“, sagte Paten der Washington Post.

Bereits vor einiger Zeit hatten Medien in den USA jedoch berichtet, dass keiner der Häftlinge auf der Marinebasis in Kuba zur Führungs-



















Roland Schefferski, Enklave









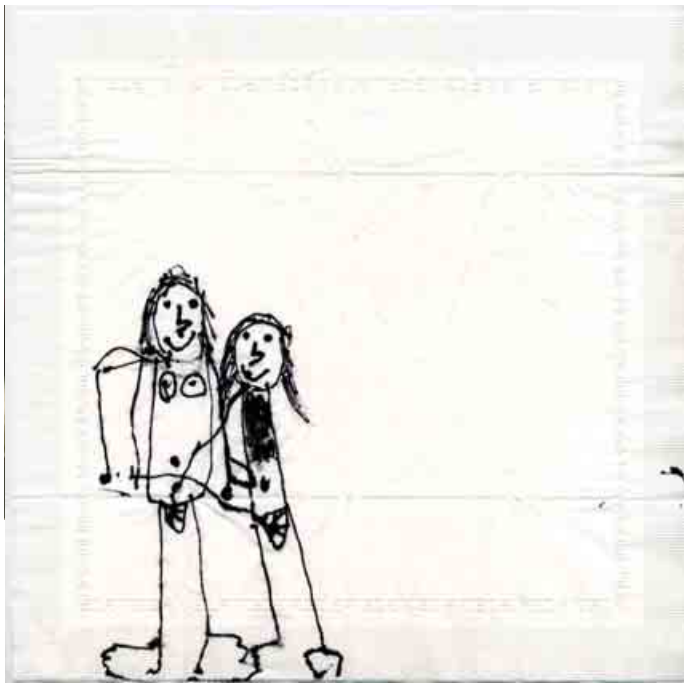


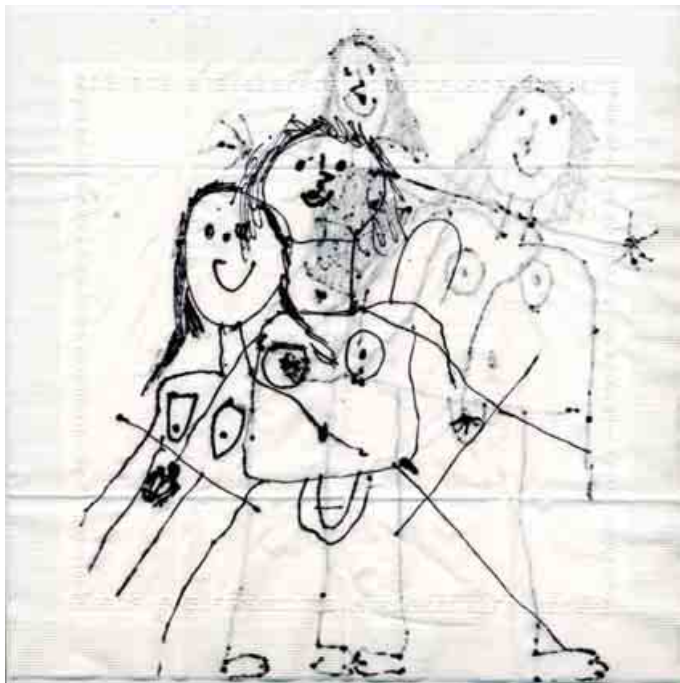




Entwurf Deutsche Botschaft Kiew, zusammen mit Jörg Schlinke

















Entwurf Deutsche Botschaft Kiew, zusammen mit Jörg Schlinke

















Foto: Leo Borcard











Entwurf Deutsche Botschaft Kiew, zusammen mit Jörg Schlinke













